

Finales Angebot – Ergebnis unter Vorbehalt

Ihr als ver.di-Mitglieder habt es in der Hand, ob dieses Angebot ein Tarifergebnis wird

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Arbeitgeberseite hat gestern ihr tatsächlich finales Angebot vorgelegt. Wir finden viele Inhalte gut bis sehr gut. Allerdings gibt es auch einen Punkt, bei dem wir unsere „rote Linie“ unterschreiten würden. Weiter werden wir „am Tisch“ nicht kommen.

Das Angebot der Arbeitgeberseite sieht so aus:

1. Umwandlung der bisherigen FÜT ins Tarifgehalt.
2. Tarifierhöhung auf Basis von 1. rückwirkend zum April um **+ 200,- €** fest für alle Gehaltsgruppen und –stufen.
3. **Verkürzung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 38,5 Stunden ab Januar 2024.**
4. Aufhebung der Gehaltsgruppe B. Wer jetzt in B ist, kommt in C und partizipiert voll an den Gehaltserhöhungen in C. Dafür werden die aktuellen ÜTs in Gehaltsgruppe B abgeschmolzen. ÜTs bleiben in allen anderen Gehaltsgruppen erhalten.
5. Erhöhung der **Azubi-Vergütungen** im
 1. Ausbildungsjahr um + 168 auf 885 Euro,
 2. Ausbildungsjahr um + 156 auf 990 Euro,
 3. Ausbildungsjahr um + 146 auf 1.125 Euro
6. Eine Inflationsausgleichsprämie in Höhe von insgesamt 1.100 Euro in zwei Schritten (Teilzeit anteilig; April-Zahlung wird angerechnet).
7. Keine Aussetzung des 1. Stufensprungs mehr (Verkürzung von 4 auf 2 Jahre)
8. Beim Aufstieg in eine höhere Gehaltsgruppe geht man weiterhin auf die Stufe mit dem nächst höheren Gehalt. Wenn diese weniger als + 100,- € bedeutet, wird per Zulage auf + 100 Euro „aufgestockt“
9. Kolleginnen und Kollegen erhalten statt 25 künftig 28 Tage Urlaub in den ersten beiden Jahren und danach 30 Tage Urlaub (bezogen auf 5-Tage-Woche).
10. Wahlmöglichkeit für zusätzliche Urlaubstage:
 - +1 freier Tag für 0,3 % Tarifgehaltsverzicht,
 - +2 freie Tage für 0,6 % Tarifgehaltsverzicht
11. Für alle Beschäftigten mit mehr als 20 Jahren Betriebszugehörigkeit jährlich: +1 freier Tag ohne Tarifgehaltsverzicht, Wahlmöglichkeit: +1 freier Tag für 0,3 % Tarifgehaltsverzicht
12. Für Beschäftigte mit 25 und mit 40 Jahren Betriebszugehörigkeit gibt es im Jubiläumsjahr einmalig einen Tag bezahlte Freistellung on top. Beschäftigte mit zwischen 26 und 39 Jahren erhalten den Tag on Top zum „25.“ nachträglich.
13. Änderung der Jahressonderzahlung („Weihnachtsgeld“) für Gruppen C und D – derzeit 40 % fix und 30 % variabel auf 70 % fix. Für Gruppen E und F verhandeln Betriebsrat und Geschäftsführung die Zielbonus-Vereinbarung.
14. Bildung einer Arbeitsgruppe zur Überarbeitung der jetzigen Definition der Beschäftigungsgruppen.
15. Laufzeit:
 - Gehaltstarifvertrag: 18 Monate (bis 30.09.24)
 - Manteltarifvertrag: 21 Monate (bis 31.12.24)

Warum haben wir nicht gleich „Ja“ gesagt und geben keine Empfehlung an euch? Fast alle genannten Punkte, insbesondere die relativ zeitnahe Arbeitszeitverkürzung sind große Erfolge. Doch bei der Tabellenerhöhung konnten wir die von uns gesetzte Hürde nicht erreichen. Die Erhöhungen der aktuell gezahlten Gehälter (inkl. FÜT) liegen prozentual betrachtet in den Gruppen C bis F zwischen +5,7 und +10,4 % in einem Schritt. Das Angebot oder ggf. Ergebnis kann bis zum 31.05.23 von beiden Seiten widerrufen werden.

Als ver.di-Mitglied hast Du es in der Hand, ob wir das Angebot tatsächlich annehmen sollen oder nicht. Die einfache Mehrheit der ver.di-Mitglieder entscheidet. Die Umfrage erreicht dich in Kürze und läuft bis 22. Mai, 12 Uhr.